

„Der Fortgang der wissenschaftlichen Entwicklung ist im Endeffekt eine ständige Flucht vor dem Staunen.“

Albert Einstein

CENTER FOR TECHNOLOGY & SOCIETY

Inter- und transdisziplinäre Zusammenarbeit fördern.

Was ist das CTS? Was ist sein Ziel?

Wir sind eine interhochschulische und interfakultäre Kooperationsplattform aus Universitäten und Fachhochschulen: der Technischen Universität Wien (TU Wien), der FH Campus Wien, der FH Technikum Wien und der Universität Wien.

Wir fördern Kooperation, Innovation und verschränkte Forschung u.a. durch partizipative Ansätze und kritische Denkweisen.

Vier Hochschulen haben sich hier zusammen geschlossen. Was versprechen sie sich davon?

Vervielfachung der Exzellenz & Qualität - Durch die interhochschulische Zusammenarbeit in Forschung, Lehre und dem Austausch mit Gesellschaft und Wirtschaft wird die soziale Verantwortung gemeinsam und stärker wahrgenommen, und zwar im Wissens- und Technologietransfer sowie in der Unterstützung der Weiterbildung und lebensbegleitenden Lernens.

Wie können Einzelne oder Unternehmen das CTS unterstützen?

Durch aktive Partizipation jedes Einzelnen in Projekten und Veranstaltungen.

Durch die Manifestierung des CTS mittels aktiver finanzieller und thematischer Partnerschaft oder einer finanziellen Spende.

Was macht das CTS so besonders?

Die Zusammenarbeit auf Augenhöhe zwischen Fachhochschulen und Universitäten - einzigartig in der österreichischen Bildungslandschaft. Wir verbinden in unseren Kooperationen technische und gesellschaftsrelevante Herausforderungen unter Einbeziehung von nicht-akademischen Beteiligten.

Wie finanziert sich das CTS derzeit?

Derzeit sind wir ein vom BMBWF gefördertes Projekt (bis 2024). TU Wien hat diese Basisfinanzierung zum Aufbau des CTS bekommen, weshalb z.B. das CTS-Kernteam aktuell an der TU Wien verortet ist. Alle Hochschulen unterstützen das CTS mit Inkind-Leistungen.

Was hat das CTS bisher schon erreicht?

- Die Zusammenarbeit zwischen Fachhochschulen und Universitäten zu stärken
- Sozio-technologische Forschung mittels Kickstarters zu ermöglichen
- Bewusstsein über die Notwendigkeit und Wichtigkeit des interdisziplinären Innovations- und Forschungsansatzes zu schaffen
- Erste Return-on-Invests durch erfolgreiche Anschlussförderung

Wie fördert das CTS die Forschung konkret?

Wir realisieren inter- und transdisziplinäre Kooperationen zu Fragestellungen technischer und gesellschaftsrelevanter Herausforderungen (bspw. Klimakrise, digitale Transformation, demographischer Wandel) unter Einbeziehung von nicht-akademischen Beteiligten. Diese kritischen Fragen betreffen die Nahtstelle von Technologieentwicklung und sozialer Verantwortung.

„Technology is nothing. What's important is that you have a faith in people, that they're basically good and smart, and if you give them tools, they'll do wonderful things with them.“

Steve Jobs

Ihr Kontakt

Dr. Anna Franzkowiak

anna.franzkowiak@tuwien.ac.at

+43 (664) 60588 6617

www.cts.wien

Adresse: Gußhausstraße 27-29, 1040 Wien, Austria

Telefon: +43 (1) 58801-406617

E-Mail: cts@cts.wien

Web: <https://cts.wien/about/>



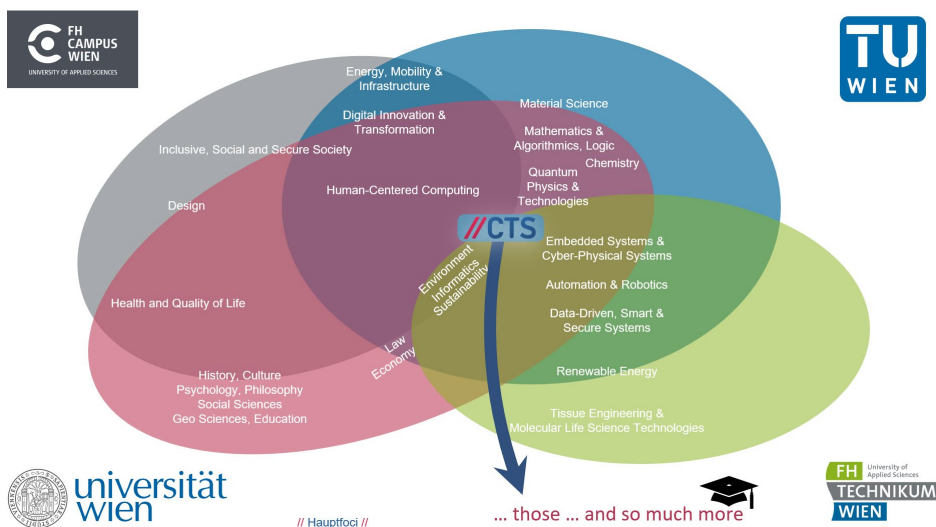


Zahlen – Daten – Fakten

Name	CENTER FOR TECHNOLOGY & SOCIETY
Sitz	Gußhausstraße 27-29, 1040 Wien, Austria T: +43-1-58801-406617 E: cts@cts.wien
Rechtsform	Ein vom BMBWF gefördertes Projekt
Gründungsjahr	2019
Weltanschauung	Wir sind politisch neutral und der freien und unabhängigen Wissenschaft verpflichtet.

Angebote und Dienstleistungen

Forschung in Formaten:
Projekt- und Innovationsentwicklung
Projektanbahnungen
Doctoral Colleges



Förderungen

- 2020 wurden 14, 2021 - 9, 2022 - 3 Projekte gefördert.
- 55 Anträge – 26 Projekte gefördert
- 23 abgeschlossen / 3 aktiv
- Kleinst-Förderungen um ~ 12000€
- 6 Projektansätze unterstützt: 4 erfolgreich eingereicht, davon 2 erfolgreich gefördert (FFG): Linking Care (LICA) & Mental e-Health

Aktivitäten

Unsere Erfolge

- steigendes Engagement zwischen Hochschulinstitutionen
- Vernetzung der Disziplinen
- 65 geförderte Stellen
- Summer School 08/21, 08/22 und 09/23

Team

Anna Franzkowiak, Hilda Tellioglu, Tobias Kohn, Matthia Link, Noah Pfander, Rafael Vrekar, Armin Marczynas

Finanzierung

Einnahmen

Ein vom BMBWF gefördertes Projekt

